



# GEMEINDE MAISPRACH

## EINWOHNER - GEMEINDEVERSAMMLUNG

\* \* \* \* \*

**Freitag, 24. November 2000, 20.15 Uhr, im Gemeindezentrum**

Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 15. September 2000
2. Voranschlag 2001 der Einwohnerkasse;  
Festlegung der Steuersätze für natürliche und juristische Personen
3. Kredit von Fr. 85'000 für Änderung der Wasser-Verbindungsleitung  
Buus-Maisprach im Bereich des Reservoirs Thal in Buus
4. Feuerwehrverbund Buus-Maisprach
  - a) Genehmigung Vertrag
  - b) Genehmigung Feuerwehrreglement Maisprach;  
Festlegung Feuerwehrpflichtersatz
  - c) Änderung der Gemeindeordnung
  - d) Änderung Anhang zum Anstellungs- und Lohnreglement (Feuerwehr)
5. Änderung Anhang zum Anstellungs- und Lohnreglement (Gemeindepersonal)
6. Einführung der Vorschulheilpädagogischen Betreuung
7. Verschiedenes

Beiliegend: Separatdruck Feuerwehr-Vertrag Buus-Maisprach und  
Feuerwehrreglement Maisprach

---

Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates:

**Zu Traktandum 2:**

Der Voranschlag schliesst auch für 2001 mit einem Defizit von Fr. 111'708 ab. Nachdem bereits ein Bilanzfehlbetrag besteht, sind Defizite grundsätzlich nicht gestattet und nachdem die Einsparungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, müsste eine Steuererhöhung ins Auge gefasst werden. Wie auch der Presse entnommen werden konnte, ist aber der Finanzausgleich 2000

beträchtlich höher ausgefallen, was zu einer erheblichen Verbesserung der Rechnung 2000 führen wird. Für die Berechnung des Finanzausgleichs sind die Steuererträge von zwei Jahren massgebend (Finanzausgleich 2001 = Steuerertrag 1999 und 2000). Nachdem die Steuererträge in diesen beiden Jahren keine grossen Abweichungen aufweisen und die Grundstückgewinnsteuern massiv zurückgegangen sind, ist damit zu rechnen, dass auch nächstes Jahr der Finanzausgleich höher sein wird und zu einer Verbesserung des Ergebnisses führen wird. Aus diesem Grund sehen Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission davon ab, eine Erhöhung des Steuersatzes zu beantragen.

Aus der laufenden Rechnung resultiert eine Eigenfinanzierung (Cash-Flow) von Fr. 297'792. Damit können die Nettoinvestitionen zu 57 % finanziert werden und die Schulden erhöhen sich noch um Fr. 220'208.

Details zum Voranschlag finden Sie im Anhang. Zu den grösseren Abweichungen können wir folgende Ergänzungen machen:

#### 0 - Allgemeine Verwaltung:

012 An der Versammlung vom 9.6.00 wurde die Erhöhung der Gemeinderatshonore und der Sitzungsgelder der Kommissionen beschlossen.

#### 1 - Öffentliche Sicherheit:

140 Der Feuerwehrverbund bringt für unsere Gemeinde kurzfristig Mehrkosten. Die Entschädigungen mussten denjenigen der Gemeinde Buus angepasst werden. Maisprach ist auch beim Material schlecht ausgerüstet und es müssen an die Gemeinde Buus korrekterweise Ausgleichszahlungen geleistet werden. Dies ist im Vertrag gemäss Traktandum 4a geregelt.

#### 2 - Bildung

210 In der Primarschule müssen weiterhin fünf Klassen geführt werden. Im Jahr 2000 war dies nur für ein halbes Jahr enthalten. Der höhere Finanzausgleich führt dazu, dass die Subventionssätze an die Lehrerbesoldungen wieder ansteigen (2000 = 35 % / 2001 = 42 %).

#### 3 - Kultur und Freizeit und 4. Gesundheit

Keine Bemerkungen

#### 5 - Soziale Wohlfahrt

585 Es sind momentan keine Asylbewerber in der Gemeinde untergebracht und diese Entschädigungen und Rückerstattungen entfallen daher.

#### 6 - Verkehr

651 Die neue Gesetzgebung mit der Kürzung der Bundesbeiträge führt dazu, dass die Beiträge an den Regionalverkehr (U-Abo, Spätverbindungen) gegenüber dem Voranschlag 2000 um rund 17 Prozent ansteigen.

#### 7 - Umwelt und Raumplanung

700 Die Spezialfinanzierung Wasser weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 7'650 aus. Überschüsse in den Spezialfinanzierungen werden dem jeweiligen Kapital entnommen oder eingelegt. In der Laufenden Rechnung der Einwohnerkasse sind diese Spezialfinanzierungen daher immer ausgeglichen.

710 Bei der Spezialfinanzierung Abwasser kann ein Ertragsüberschuss im Betrage von Fr. 12'800 erwartet werden.

720 Die ganze Abfallbeseitigung erscheint mit dem Beitritt zum GAF nicht mehr in der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde.

- 730 Es sind nur noch die Kosten unserer Sammelstelle enthalten. Zudem wird die Papiersammlung über diese Kontos abgewickelt. Diese ist für die Gemeinde kostenneutral, da sie vom GAF der Gemeinde entschädigt wird.
- 780 In dieser Funktion ist die Ölfeuerungskontrolle enthalten. In den ungeraden Jahren sind die Aufwändungen enthalten. In den geraden Jahren sind die Entschädigungen der Hauseigentümer enthalten.

#### 8 - Volkswirtschaft

- 869 Die Holzschnitzelheizung wird über diese Funktion abgerechnet. Die Heizkosten für gemeindeeigene Liegenschaften werden über interne Verrechnungen den einzelnen Funktionen belastet.

#### 9 - Finanzen und Steuern

- 921 Es wurde der gleiche Finanzausgleich wie 2000 erhalten eingesetzt. Eine Berechnung ist nicht möglich.
- 931 Die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern wurden den effektiven Zahlen 1999/2000 angepasst.
- 940 Die Neuverschuldung (bei den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser) und die steigenden Zinssätze führen zu einer Zunahme des Zinsaufwandes.
- 990 Ein bestehender Bilanzfehlbetrag muss innert fünf Jahren abgeschrieben werden. Es wird verlangt, dass diese Abschreibungen budgetiert werden.

#### Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben von Fr. 598'000 setzten sich wie folgt zusammen:

- Fr. 18'000 Kugelfang Schiessanlage Laig  
Wegen den Belastungen durch Bleirückstände wird verlangt, dass Scheibenanlagen eingezäunt werden. Das kontaminierte Erdmaterial beim Kugelfang muss auch als Sondermüll entsorgt werden. Mit der Gemeinde Buus wurde beschlossen, keine Einzäunung zu machen, sondern einen speziellen Kugelfang zu installieren. Die Kugeln werden in speziellen Behältern aufgefangen und können dann einfacher entsorgt werden. Diese Lösung ist momentan teurer, zahlt sich aber längerfristig aus, da später kostenintensive Entsorgungen des Kugelfanges entfallen. Die Kosten werden je zur Hälfte von Buus und Maisprach übernommen.
- Fr. 330'000 Turnhalle  
Sanierung gemäss Entscheid der Gemeindeversammlung vom 15.9.2000.
- Fr. 50'000 Esterliweg  
Langacherweg und Esterliweg wurden in den Jahren 1990 und 1991 erstellt. Beide Strassen sind noch nicht mit einem Feinbelag versehen. Dies ist aber zum langfristigen Erhalt unerlässlich und soll nun vorgenommen werden. Der Esterliweg wird dieses Jahr und der Langacherweg im nächsten Jahr mit der Verschleisschicht versehen. Die Anwänder haben sich im Rahmen des seinerzeitigen Perimeterplanes an diesen Kosten zu beteiligen. Die Abrechnung kann aber erst im Jahr 2002, wenn beide Strassen fertig sind, gemacht werden und die Rückzahlung erscheint im Budget 2002.
- Fr. 40'000 Anlagen Wasserversorgung  
Es handelt sich um eine Reserveposition, um bei dringenden Anpassungen der Wasserversorgung reagieren zu können.
- Fr. 85'000 Leitung Buus  
Separatvorlage gemäss Traktandum 3.

Fr. 20'000 Leitungskataster Wasser

Fr. 25'000 Leitungskataster Abwasser

Die Gemeinden sind verpflichtet, Leitungskataster zu führen. Nachdem dank den verschiedenen Planungen viele Leitungen in digitaler Form vorhanden sind, erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, den Leitungskataster jetzt zu erstellen.

Fr. 20'000 Unterhalt Kanalnetz Abwasser

Es handelt sich um eine Reserveposition zur Behebung dringender Störfälle und Leitungsdefekte.

Fr. 10'000 GEP-Planung

Dies ist der Restbetrag für die Entwässerungsplanung gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 14.9.98.

### *Revisorenbericht auf Seite 16*

**Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission beantragen den vorliegenden Vorschlag 2001 der Einwohnerkasse zu genehmigen und die Steuersätze unverändert wie folgt festzulegen:**

**Natürliche Personen**

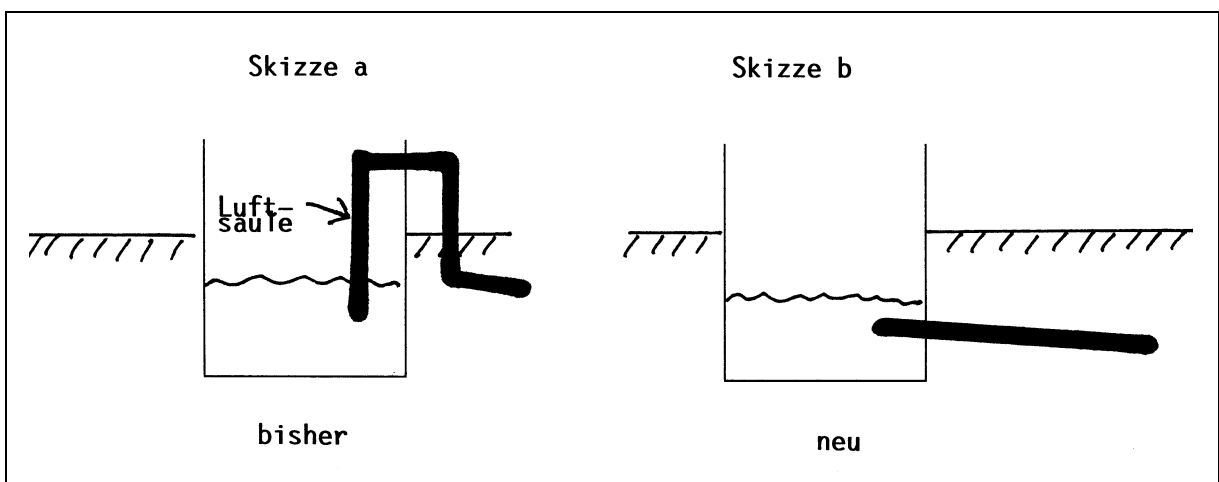
**62 % der Staatssteuer**

**Juristische Personen**

**4,5 % vom Ertrag und 5 ‰ vom Kapital**

### **Zu Traktandum 3:**

Beim Wasserbezug von Buus sind in letzter Zeit vermehrt Probleme aufgetaucht. Das Wasser wird mit einem Bogen dem bestehenden Reservoir abgeführt (Skizze a). Da das Wasser nur durch die Schwerkraft fliesst, geschieht es, dass eine Luftsäule entsteht, welche verhindert, dass das Wasser in ausreichenden Mengen fliesst. Mit der direkten Einführung ins Reservoir (Skizze b) kann dies vermieden werden. Hierzu ist aber die Tieferlegung der Leitung und die Anpassung verschiedener Armaturen erforderlich. Der Gemeinderat prüft auch die Lösung einer Pumpenvariante. Diese wäre wohl günstiger, doch entsteht ein beträchtlicher Mehraufwand für Wartung und Unterhalt.



**Der Gemeinderat beantragt den Kredit von Fr. 85'000.-- für die Änderung der Wasser-Verbindungsleitung Buus-Maisprach im Bereich Reservoir Thal, Buus, zu erteilen.**

## **Zu Traktandum 4:**

Schon seit längerer Zeit beschäftigen sich Gemeinderat und Kader der beiden Gemeinden mit der Zusammenlegung der Feuerwehren. Eine gemeinsame Feuerwehr braucht weniger Personal. Dieses kann zudem besser ausgebildet, ausgerüstet und effizienter eingesetzt werden. Kurzfristig steigen die Kosten für Maisprach, da ein Nachholbedarf bei Ausrüstung und Material besteht und während fünf Jahren auch Ausgleichszahlungen an Buus geleistet werden müssen. Die Kosten können für die einzelnen Gemeinden mittelfristig aber gesenkt werden. Es ist auch so, dass die Gebäudeversicherungen für Fahrzeuge und andere ausserordentliche Anschaffungen die Subventionsbeiträge stark kürzt, wenn kein Verbund vorhanden ist. Bei der Ausarbeitung der Grundlagen stützte man sich auf den Verbund Ormaligen/Rothenfluh/Hemmiken, für welchen der Kanton die Reglemente genehmigte. Bei der Vorprüfung durch den Rechtsdienst stellte sich nun heraus, dass diese Genehmigung nicht gesetzeskonform war, da die Rechtssätze des Gemeindegesetzes verletzt werden. Es handelt sich aber um formelle Belange ohne inhaltliche Änderung des ursprünglichen Reglements. Die Zusammenlegung muss auf zwei Ebenen geregelt werden. Einerseits wird ein Vertrag zwischen den beiden Gemeinden erstellt, wo alles Organisatorische der Feuerwehr und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden geregelt ist. Dieser Vertrag gilt für beide Gemeinden. Im Feuerwehrreglement sind die Belange der einzelnen Gemeinden, insbesondere die Kompetenzen und Obliegenheiten der Gemeinderäte, geregelt. Dieses Reglement gilt nur für die einzelne Gemeinde, wobei aber identische Reglemente vorgelegt werden. Die neue Zusammenarbeit beinhaltet vier Punkte, die aber alle zusammenhängen und daher in einem Entscheid zusammengefasst werden müssen. Es sind dies:

### a) Genehmigung Vertrag

Der Vertrag gemäss beiliegendem Separatdruck ist zu genehmigen

### b) Genehmigung Reglement

Das Reglement gemäss beiliegendem Separatdruck ist zu genehmigen. Es ist auch der Feuerwehrepflichtersatz festzulegen. Es erfolgt hier eine Umstellung, indem unser Pflichtersatz auch demjenigen von Buus angeglichen werden soll und nur noch vom steuerpflichtigen Einkommen erhoben wird. Es ist festzuhalten, dass es sich nicht um eine Steuer handelt, sondern um die Abgeltung von nicht erbrachter Leistung. Es ist daher gerechtfertigt, wenn die Feuerwehrepflichtigen beider Gemeinden gleich behandelt werden. Diese Regelung entspricht übrigens auch dem verbindlichen Musterreglement des Kantons.

### c) Änderung der Gemeindeordnung

In unserer Gemeindeordnung ist die Feuerwehr als Kommission mit behördlichen Befugnissen aufgeführt. Da die Kommission in Zukunft aus Einwohnern der beiden Gemeinden Buus und Maisprach zusammengesetzt ist, kann diese keine behördliche Funktion (z.B. Zuteilung zur Ersatzpflicht, Strafmassnahmen) für Maisprach wahrnehmen. Die Kommission kann an den Gemeinderat Antrag stellen und dieser hat darüber zu entscheiden. Paragraph 2 Absatz 2 wird daher ersatzlos gestrichen. Für Änderungen der Gemeindeordnung besteht das obligatorische Referendum. Dieser Entscheid muss somit an der Urne (Abstimmung vom 26.11.00) bestätigt werden. Falls wider Erwarten, die Gemeindeversammlung nicht zustimmt, wird die Urnenabstimmung hinfällig.

### d) Änderung Anhang zum Anstellungs- und Lohnreglement

Die Entschädigungen der Feuerwehr waren bisher im obigen Reglement enthalten, müssen aber neu im Feuerwehr-Vertrag festgelegt werden, da für beide Gemeinden die gleichen Ansätze gelten müssen. Die Entschädigungen für die Feuerwehr werden daher in unserem Anstellungs- und Lohnreglement gestrichen.

**Der Gemeinderat beantragt den Feuerwehrverbund Buus-Maisprach zu genehmigen.**

- Dies beinhaltet:**
- **Genehmigung des Vertrages über die Feuerwehr Buus-Maisprach**
  - **Genehmigung des Feuerwehrreglements Maisprach**
  - **Festlegung des Feuerwehrpflichtersatzes auf 0,5 % des steuerbaren Einkommens**
  - **Änderung der Gemeindeordnung**
  - **Änderung des Anhangs zum Anstellungs- und Lohnreglement**

**Zu Traktandum 5:**

Der Kanton hat zum neuen Personalgesetz das Dekret erlassen, welches per 1.1.2001 in Kraft tritt. Darin ist auch die Besoldung neu geregelt. Die Lohnklassen werden neu in 27 Erfahrungsstufen aufgeteilt (bisher 9 Dienstalterszulagen) und die Familienzulage wird in eine Erziehungszulage umgewandelt. Diese wird somit nur noch separat bezahlt, wenn Anspruch auf eine Kinderzulage besteht. Es besteht hierfür eine Besitzstandsgarantie. Unser Reglement richtet sich nach den kantonalen Bestimmungen und es sind daher zum Ausgleich dieser Neuregelung Anpassungen bei den Lohnstufen nötig. Diese Anpassung verursacht keine Mehrkosten.

Funktion	bisher	neu
Verwalter	10 - 14	09 - 14
Verwaltungspersonal	14 - 18	13 - 18
Kindergarten	16 - 18	12 - 14
Gemeindearbeiter	18 - 22	17 - 22

**Der Gemeinderat beantragt die obigen Anpassungen an das neue Personalgesetz und das Dekret des Kantons zu genehmigen.****Zu Traktandum 6:**

Damit leicht behinderte und verhaltensauffällige, sozial und/oder psychisch gefährdete Kinder, in ihrer normalen und harmonischen Entwicklung nicht zu sehr beeinträchtigt werden, ist es wichtig, dass sie bereits im Kindergarten eine Heilpädagogische Betreuung erhalten.

Viele Gemeinden bieten Vorschulheilpädagogische Betreuung bereits an. Da auch wir mit der Thematik konfrontiert sind, möchten wir eine entsprechende Stelle schaffen. Die Erfassung der zu betreuenden Kinder soll durch eine neutrale Kantonale Stelle erfolgen (z.B. Kinder-, Jugendpsychiatrischer Dienst KJPD).

Die gezielte systematische Förderung soll als Ergänzung während des Besuches des Kindergartens, aber immer nur mit Einwilligung der Eltern oder dem gesetzlichen Vertreter des Kindes erfolgen.

Im Reglement werden die Lektionen auf 2 Stunden pro Kind und Woche limitiert. Bei mehreren Kindern ist auch Gruppenbetreuung vorgesehen. Die Qualifikation der Betreuerin entspricht einer Kindergartenlehrkraft, welche über eine heilpädagogische Zusatzausbildung und entsprechende praktische Erfahrung verfügt.

**Gemeinderat und Schulpflege beantragen die Einführung der Vorschulheilpädagogischen Betreuung im Kindergarten Maisprach.**

# Einwohnergemeinde Maisprach

## ERGEBNIS

	VORANSCHLAG 2001		VORANSCHLAG 2000		RECHNUNG 1999	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>1. LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>2.929.575</b>	<b>2.929.575</b>	<b>2.950.464</b>	<b>2.950.464</b>	<b>3097139</b>	<b>3097139</b>
<b>TOTAL AUFWAND UND ERTRAG</b>	<b>2.929.575</b>	<b>2.817.867</b>	<b>2.950.464</b>	<b>2.791.324</b>	<b>3097139</b>	<b>2857790</b>
Ertragsüberschuss						
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>111.708</b>		159.140		239349
<b>2. INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>598.000</b>	<b>598.000</b>	<b>1.180.000</b>	<b>1.180.000</b>	<b>413276</b>	<b>413276</b>
<b>TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN</b>	<b>598.000</b>	<b>80.000</b>	<b>1.180.000</b>	<b>70.000</b>	<b>413276</b>	<b>141160</b>
<b>Nettoinvestitionszunahme</b>		<b>518.000</b>		1.110.000		272116
Nettoinvestitionsabnahme						
<b>3. FINANZIERUNG</b>	<b>629.708</b>	<b>629.708</b>	<b>1.269.140</b>	<b>1.269.140</b>	<b>511465</b>	<b>511465</b>
Nettoinvestitionszunahme	518.000		1.110.000		272116	
Nettoinvestitionsabnahme						
Ord. Abschreibungen Verw.verm.		369.500		352.100		329014
Zus. Abschreibungen Verw.verm.						
Bilanzfehlbetrag		40.000		40.000		
Ertragsüberschuss der Lfd. Rech.						
Aufwandüberschuss der Lfd. Rech.	111.708		159.140		239349	
Finanzierungsüberschuss						
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>220.208</b>		877.040		182451
<b>4. KAPITALVERÄNDERUNGEN</b>	<b>709.708</b>	<b>709.708</b>	<b>1.339.140</b>	<b>1.339.140</b>	<b>652625</b>	<b>652625</b>
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag	220.208		877.040		182451	
Aktivierungen		598.000		1.180.000		413276
Passivierungen	489.500		462.100		470174	
Zunahme des Kapitals						
<b>Abnahme des Kapitals</b>		<b>111.708</b>		159.140		239349



**ARTENGLIEDERUNG**

**VORANSCHLAG 2001**

VORANSCHLAG 2000

RECHNUNG 1999

		<b>2.929.575</b>	<b>2.950.464</b>	<b>3.097.139,24</b>
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>			
	*****			
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>1.073.015</b>	<b>1.073.234</b>	<b>1.057.948,59</b>
300	Behörden und Kommissionen	70.700	52.200	53.336,95
301	Löhne Verwaltungspersonal	327.750	343.550	313.281,05
302	Löhne der Lehrkräfte	533.285	533.406	555.156,97
305	Sozialversicherungsbeiträge	127.380	126.778	122.002,97
307	Rentenleistungen	1.900	1.800	1.808,40
308	Temporäre Arbeitskräfte	8.000	9.500	7.068,05
309	Uebriger Personalaufwand	4.000	6.000	5.294,20
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	<b>440.480</b>	<b>422.220</b>	<b>478.559,05</b>
310	Büro-, Schulmat., Drucksachen	39.900	35.900	31.549,15
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	40.800	28.300	36.359,70
312	Wasser, Energie, Heizung	57.450	47.450	56.842,30
313	Verbrauchsmaterialien	20.300	22.300	17.384,90
314	Baulicher Unterhalt	102.500	92.000	104.905,30
315	Uebriger Unterhalt	8.200	9.700	8.025,10
316	Mieten, Pachten, Benützungen	6.550	7.550	6.529,60
317	Spesenentschädigungen	2.800	2.800	291,90
318	Dienstleistungen, Honorare	147.990	164.260	207.252,70
319	Uebriger Sachaufwand	13.990	11.960	9.418,40
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	<b>92.000</b>	<b>80.000</b>	<b>93.758,95</b>
321	Zinsen auf Steuern	14.000	12.000	13.051,95
322	Mittel- und langfrist.Schulden	73.000	63.000	73.921,90
329	Uebrige Passivzinsen	5.000	5.000	6.785,10
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>411.500</b>	<b>392.100</b>	<b>340.484,75</b>
331	Ord. Abschreibungen VV	369.500	352.100	329.014,45
333	Bilanzfehlbetrag	40.000	40.000	
334	Steuerabschreibungen	2.000		11.470,30
<b>35</b>	<b>ENTSCHAEDIG. AN GEMEINWESEN</b>	<b>293.220</b>	<b>319.500</b>	<b>292.784,20</b>
351	Kantone	98.500	135.500	124.598,65
352	Gemeinden	194.720	184.000	168.185,55
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRAEGE</b>	<b>467.060</b>	<b>548.660</b>	<b>535.585,10</b>
361	Kanton	289.960	299.360	254.628,00
362	Gemeinden	66.800	18.000	15.000,00
365	Private Institutionen	81.000	77.000	92.077,10
366	Private Haushalte	29.000	154.000	173.599,00
369	Uebrige Beiträge	300	300	281,00

<b>38</b>	<b>EINLAGEN IN SONDERFINANZ.</b>		<b>12.800</b>	<b>1.000</b>	<b>177.835,60</b>
380	Einlagen in Spezialfinanz.		12.800	1.000	177.835,60
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>		<b>139.500</b>	<b>113.750</b>	<b>120.183,00</b>
390	Verrechneter Personalaufwand		57.000	47.000	47.000,00
391	Verrechneter Sachaufwand		23.500	23.750	33.584,00
392	Verrechnete Kapitaldienste		59.000	43.000	39.599,00
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>2.817.867</b>	<b>2.791.324</b>	<b>2.857.790,23</b>
	*****				
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>		<b>1.455.000</b>	<b>1.460.000</b>	<b>1.341.988,90</b>
400	Einkommens-, Vermögenssteuern		1.385.000	1.325.000	1.247.638,95
401	Ertragssteuern		15.500	31.000	40.738,30
402	Kapitalsteuern		2.500		
404	Grundstückgewinnsteuern		40.000	80.000	47.128,40
405	Handänderungssteuern		10.000	20.000	3.159,00
406	Erbschafts-, Schenkungssteuern		2.000	4.000	3.324,25
<b>41</b>	<b>REGALIEN, KONZESSIONEN</b>		<b>5.700</b>	<b>6.300</b>	<b>6.000,00</b>
410	Regalien und Konzessionen		5.700	6.300	6.000,00
<b>42</b>	<b>VERMOEGENSERTRAEGE</b>		<b>127.910</b>	<b>126.860</b>	<b>131.885,45</b>
420	Zins Kontokorrent BüGde		1.500		1.236,00
421	Verzugszinsen Steuern		500	400	686,20
422	Kapitalerträge Finanzvermögen		3.500	4.000	3.824,10
423	Liegenschaftsertr. Finanzverm.		1.450	1.450	1.451,00
427	Liegenschaftsertr. VV		120.960	121.010	124.688,15
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>		<b>302.300</b>	<b>330.500</b>	<b>476.175,50</b>
430	Ersatzabgaben		34.000	34.000	31.608,60
431	Gebühren für Amtshandlungen		16.700	12.500	30.226,15
434	Benützungsgebühren,		207.600	255.800	384.861,00
435	Verkäufe		15.000		
436	Rückerstattungen von Privaten		28.500	27.700	28.759,75
437	Bussen		500	500	720,00
<b>44</b>	<b>BEITRAEGE OHNE ZWECKBINDUNG</b>		<b>547.000</b>	<b>371.000</b>	<b>371.279,00</b>
441	Finanzausgleich		547.000	371.000	371.279,00
<b>45</b>	<b>RUECKERSTATT. VON GEMEINWESEN</b>		<b>54.900</b>	<b>215.900</b>	<b>222.671,25</b>
451	Kantone		39.900	200.900	206.895,10
452	Gemeinden		15.000	15.000	15.000,00
453	Zweckverbände				776,15
<b>46</b>	<b>BEITRAEGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>		<b>177.907</b>	<b>153.164</b>	<b>187.607,13</b>
461	Kanton		177.907	153.164	187.607,13

<b>48</b>	<b>ENTNAHMEN AUS SONDERFINANZ.</b>		<b>7.650</b>	<b>13.850</b>	
480	Entnahmen aus Spezialfinanz.		7.650	13.850	
<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>		<b>139.500</b>	<b>113.750</b>	<b>120.183,00</b>
490	Verrechneter Personalaufwand		57.000	47.000	47.000,00
491	Verrechneter Sachaufwand		23.500	23.750	33.584,00
492	Verrechnete Kapitaldienste		59.000	43.000	39.599,00

## DETAIL LAUFENDE RECHNUNG

		<b>VORANSCHLAG 2001</b>		<b>VORANSCHLAG 2000</b>		<b>RECHNUNG 1999</b>	
		<b>AUFWAND</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>ERTRAG</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>444.400</b>	<b>180.360</b>	<b>433.568</b>	<b>190.110</b>	<b>469.684</b>	<b>197.268</b>
<b>01</b>	<b>Legislative und Executive</b>	<b>65.750</b>		<b>45.750</b>		<b>50.345</b>	
011	Gemeindeversammlung	9.500		6.000		9.157	
012	Gemeinderat, Kommissionen	56.250		39.750		41.187	
<b>02</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>376.750</b>	<b>180.360</b>	<b>386.018</b>	<b>190.110</b>	<b>417.531</b>	<b>197.268</b>
020	Gemeindeverwaltung	376.750	180.360	386.018	190.110	417.531	197.268
<b>03</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>	<b>1.900</b>		<b>1.800</b>		<b>1.808</b>	
030	Pensioniertes Personal	1.900		1.800		1.808	
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>100.230</b>	<b>42.507</b>	<b>79.660</b>	<b>41.507</b>	<b>74.153</b>	<b>40.362</b>
<b>10</b>	<b>Rechtsaufsicht</b>	<b>6.000</b>		<b>8.000</b>		<b>10.284</b>	
101	Übrige Rechtspflege	6.000		8.000		10.284	
<b>14</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>57.070</b>	<b>41.507</b>	<b>34.820</b>	<b>41.507</b>	<b>28.374</b>	<b>40.362</b>
140	Feuerwehr	57.070	41.507	34.820	41.507	28.374	40.362
<b>15</b>	<b>Militär</b>	<b>20.880</b>		<b>21.360</b>		<b>24.196</b>	
150	Militär	500		500			
151	Schiesswesen	20.380		20.860		24.196	
<b>16</b>	<b>Zivile Sicherheit</b>	<b>16.280</b>	<b>1.000</b>	<b>15.480</b>		<b>11.297</b>	
160	Zivilschutz	16.280	1.000	15.480		11.297	

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1.140.685</b>	<b>182.200</b>	<b>1.085.426</b>	<b>159.007</b>	<b>1.090.597</b>	<b>196.767</b>
<b>20</b> 200	<b>Kindergarten</b> Kindergarten	<b>139.765</b> 139.765		<b>135.938</b> 135.938		<b>153.645</b> 153.645	
<b>21</b> 210 212	<b>Primarschule</b> Primarschule Kleinklassen Primar	<b>783.200</b> 757.200 26.000	<b>182.200</b> 182.200	<b>738.488</b> 712.488 26.000	<b>159.007</b> 159.007	<b>746.681</b> 721.584 25.097	<b>196.767</b> 196.767
<b>22</b> 220	<b>Realschule</b> Realschule	<b>92.000</b> 92.000		<b>80.000</b> 80.000		<b>75.115</b> 75.115	
<b>25</b> 250	<b>Jugendmusikschule</b> Jugendmusikschule	<b>53.720</b> 53.720		<b>50.000</b> 50.000		<b>42.803</b> 42.803	
<b>26</b> 260	<b>Sonderschulen</b> IV-Sonderschulen	<b>72.000</b> 72.000		<b>81.000</b> 76.000		<b>72.350</b> 66.339	
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>30.850</b>	<b>1.000</b>	<b>32.650</b>	<b>1.000</b>	<b>28.124</b>	<b>1.540</b>
<b>30</b> 300	<b>Kulturförderung</b> Kulturförderung	<b>13.850</b> 13.850	<b>1.000</b> 1.000	<b>13.350</b> 13.350	<b>1.000</b> 1.000	<b>5.662</b> 5.662	<b>1.540</b> 1.540
<b>31</b> 310	<b>Denkmalpflege/Heimatschutz</b> Denkmalpflege/Heimatschutz	<b>5.000</b> 5.000		<b>8.000</b> 8.000		<b>11.255</b> 11.255	
<b>34</b> 340	<b>Sport</b> Sport	<b>10.000</b> 10.000		<b>9.000</b> 9.000		<b>8.207</b> 8.207	
<b>39</b> 390	<b>Kirche</b> Kirche	<b>2.000</b> 2.000		<b>2.300</b> 2.300		<b>3.000</b> 3.000	
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>111.500</b>	<b>29.900</b>	<b>110.500</b>	<b>29.900</b>	<b>139.287</b>	<b>30.959</b>
<b>41</b> 410	<b>Pflegeheime</b> Pflegeheime	<b>71.000</b> 71.000		<b>71.000</b> 71.000		<b>88.561</b> 88.561	
<b>44</b> 440	<b>Ambulante Krankenpflege</b> Ambulante Krankenpflege	<b>3.000</b> 3.000		<b>3.000</b> 3.000		<b>1.097</b> 1.097	
<b>45</b> 450	<b>Krankheitsbekämpfung</b> Alkohol- und Drogenmissbrauch					<b>518-</b> 518-	

<b>46</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>37.500</b>	<b>29.900</b>	<b>36.500</b>	<b>29.900</b>	<b>50.145</b>	<b>30.959</b>
460	Schulärztliche Pflege	1.000					
461	Kinder- und Jugendzahnpflege	36.500	29.900	36.500	29.900	50.145	30.959
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>207.470</b>	<b>24.000</b>	<b>350.470</b>	<b>178.000</b>	<b>331.219</b>	<b>201.989</b>
<b>50</b>	<b>Altersversicherung</b>	<b>27.000</b>		<b>28.000</b>		<b>22.319</b>	
500	Altersversicherung	27.000		28.000		22.319	
<b>51</b>	<b>Invalidenversicherung</b>	<b>51.200</b>		<b>51.700</b>		<b>50.697</b>	
510	Invalidenversicherung	51.200		51.700		50.697	
<b>53</b>	<b>Sonstige Sozialversicherungen</b>	<b>80.500</b>		<b>94.000</b>		<b>72.966</b>	
530	Ergänzungsleistungen AHV, IV	80.500		94.000		72.966	
<b>56</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>			
560	Mietzinszuschüsse	2.000		2.000			
<b>57</b>	<b>Altersheime</b>	<b>14.000</b>		<b>16.000</b>		<b>17.000</b>	
570	Altersheime	14.000		16.000		17.000	
<b>58</b>	<b>Sozialhilfe</b>	<b>32.770</b>	<b>24.000</b>	<b>158.770</b>	<b>178.000</b>	<b>168.237</b>	<b>201.989</b>
581	Unterstützungen gem. Gesetz	32.570	24.000	32.570	24.000	35.487	32.354
585	Asylwesen			126.000	154.000	134.026	169.634
589	Übrige Sozialhilfe	200		200		1.277-	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>329.300</b>	<b>29.500</b>	<b>314.750</b>	<b>29.500</b>	<b>305.756</b>	<b>32.694</b>
<b>62</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>264.800</b>	<b>29.500</b>	<b>259.850</b>	<b>29.500</b>	<b>254.956</b>	<b>32.694</b>
620	Gemeindestrassen / Werkhof	264.800	29.500	259.850	29.500	254.956	32.694
<b>65</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>64.500</b>		<b>54.900</b>		<b>50.800</b>	
651	Regionalverkehr	64.500		54.900		50.800	
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMPLANUNG</b>	<b>315.380</b>	<b>272.250</b>	<b>359.180</b>	<b>315.150</b>	<b>481.735</b>	<b>428.112</b>
<b>70</b>	<b>Wasserversorgung (SF)</b>	<b>132.650</b>	<b>132.650</b>	<b>135.650</b>	<b>135.650</b>	<b>131.176</b>	<b>131.176</b>
700	Wasserversorgung	132.650	132.650	135.650	135.650	131.176	131.176

<b>71</b> 710	<b>Abwasserbeseitigung (SF)</b> Abwasserbeseitigung	<b>132.000</b> 132.000	<b>132.000</b> 132.000	<b>128.200</b> 128.200	<b>128.200</b> 128.200	<b>249.701</b> 249.701	<b>249.701</b> 249.701
<b>72</b> 720	<b>Abfallbeseitigung (SF)</b> Abfallbeseitigung			<b>44.000</b> 44.000	<b>44.000</b> 44.000	<b>44.357</b> 44.357	<b>44.357</b> 44.357
<b>73</b> 730	<b>Abfallbewirtschaftung</b> Abfallbewirtschaftung	<b>7.500</b> 7.500	<b>4.200</b> 4.200	<b>13.100</b> 13.100		<b>14.807</b> 14.807	
<b>74</b> 740	<b>Friedhof und Bestattungen</b> Friedhof und Bestattungen	<b>27.230</b> 27.230		<b>29.230</b> 29.230		<b>28.685</b> 28.685	
<b>78</b> 780 785	<b>Übriger Umweltschutz</b> Übriger Umweltschutz Hundehaltung	<b>12.000</b> 7.500 4.500	<b>3.400</b> 3.400	<b>4.500</b> 4.500	<b>7.300</b> 4.500 2.800	<b>8.955</b> 4.455 4.500	<b>2.877</b> 37 2.840
<b>79</b> 790	<b>Raumplanung</b> Raumplanung	<b>4.000</b> 4.000		<b>4.500</b> 4.500		<b>4.052</b> 4.052	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>70.760</b>	<b>38.200</b>	<b>29.260</b>	<b>7.30038.537</b>	<b>7.631</b>	
<b>80</b> 800	<b>Landwirtschaft</b> Landwirtschaft	<b>9.500</b> 9.500	<b>1.000</b> 1.000	<b>8.500</b> 8.500	<b>1.000</b> 1.000	<b>12.190</b> 12.190	<b>1.631</b> 1.631
<b>81</b> 810	<b>Forstwirtschaft</b> Forstwirtschaft	<b>19.500</b> 19.500		<b>19.500</b> 19.500		<b>15.000</b> 15.000	
<b>82</b> 820	<b>Jagd / Fischerei</b> Jagd / Fischerei	<b>1.260</b> 1.260	<b>5.700</b> 5.700	<b>1.260</b> 1.260	<b>6.300</b> 6.300	<b>1.259</b> 1.259	<b>6.000</b> 6.000
<b>86</b> 869	<b>Übrige Energie</b> Holzschnitzelheizung	<b>40.500</b> 40.500	<b>31.500</b> 31.500			<b>10.088</b> 10.088	
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>179.000</b>	<b>2.017.950</b>	<b>155.000</b>	<b>1.839.850</b>	<b>138.043</b>	<b>1.720.465</b>
<b>90</b> 900	<b>Steuern</b> Ord. Steuern nat. Personen	<b>2.000</b>	<b>1.403.000</b> 1.350.000		<b>1.356.000</b> 1.300.000	<b>11.470</b>	<b>1.288.377</b> 1.198.780
<b>901</b> 902 903	<b>Ord. Steuern Vorjahre nat. P.</b> Quellensteuern Abschreibung Steuern		<b>30.000</b> 5.000		<b>20.000</b> 5.000	<b>11.470</b>	<b>35.901</b> 12.956

904	Ord. Steuern jur. Personen					17.000		30.000		40.706
905	Ord. Steuern Vorjahre jur. P.					1.000		1.000		31
<b>92</b>	<b>Finanzausgleich</b>					<b>547.000</b>		<b>371.000</b>		<b>371.279</b>
921	Finanzausgleich					547.000		371.000		371.279
<b>93</b>	<b>Einnahmenanteile</b>					<b>52.000</b>		<b>104.000</b>		<b>53.611</b>
931	Anteil an kantonalen Steuern					52.000		104.000		53.611
<b>94</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverw.</b>	<b>137.000</b>				<b>15.950</b>	<b>115.000</b>	<b>8.850</b>	<b>126.572</b>	<b>7.197</b>
940	Kapital- und Zinsendienst	123.000				15.450	103.000	8.450	113.520	6.329
941	Zinsendienst Steuern	14.000				500	12.000	400	13.051	868
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>	<b>40.000</b>					<b>40.000</b>			
990	Abschreibung Bilanzfehlbetrag	40.000					40.000			

## Investitionsrechnung

<b>1</b>	<b>SICHERHEIT</b>		<b>18.000</b>			<b>10.000</b>				<b>17.300</b>
<b>151</b>	<b>Schiesswesen</b>		<b>18.000</b>							
503	Kugelfang		18.000							
<b>160</b>	<b>Abgaben Zivilschutzbauten</b>					<b>10.000</b>				<b>17.300</b>
666	Abgaben an Schutzbauten					10.000				17.300
<b>220</b>	<b>Bildung</b>		<b>330.000</b>				<b>440.000</b>		<b>302.265</b>	
500	Erweiterung Heizung								22.441-	
501	Schulpavillon Linden						400.000		324.510	
503	Pausenplatz						40.000		196	
503.01	Turnhalle		330.000							
<b>620</b>	<b>Verkehr</b>		<b>50.000</b>				<b>50.000</b>		<b>5.150</b>	
501	Sanierung Buuserstrasse						50.000		5.150	
501.01	Esterliweg		50.000							
502	Griesweg									
<b>70</b>	<b>Wasserversorgung</b>		<b>145.000</b>			<b>25.000</b>	<b>630.000</b>	<b>25.000</b>	<b>31.659</b>	<b>49.658</b>
501	Unterhalt und Reparatur Anlagen der Wasserversorgung		40.000				30.000		13.014	
501.01	Leitung Buus, Änderung Reservoir Thal, Buus		85.000							
503	Reservoir Eich						600.000		18.645	
581	Leitungskataster		20.000							
610	Vorteilsbeiträge					25.000		25.000		49.658

<b>71</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>55.000</b>	<b>45.000</b>	<b>60.000</b>	<b>45.000</b>	<b>51.760</b>	<b>51.760</b>
501	Unterhalt Kanalnetz	20.000		40.000		51.760	
581	GEP Planung	10.000		20.000			
581.01	Leitungskataster	25.000					
610	Vorteilsbeiträge		45.000		45.000		51.760